Sprechanlässe: USB DaZ-Analysen

Sprechanlass 1: Ausrutschen (K.m.D.: 14 Monate = 1 Jahr, 2 Monate) Seiten 1

Sprechanlass 2: Krank sein (K.m.D.: 26 Monate = 2 Jahre, 2 Monate) Seiten 2–3

Sprechanlass 3: Krank sein – Version 2 (K.m.D.: 34 Monate = 2 Jahre, 10 Monate) Seite 4

Sprechanlass 4: Ein Missgeschick (K.m.D.: 38 Monate = 3 Jahre, 2 Monate) Seiten 5–6

Sprechanlass 5: Glück gehabt (K.m.D.: 58 Monate = 4 Jahre, 10 Monate) Seite 7

Vorstellung auf Deutsch (K.m.D.: 65 Monate = 5 Jahre, 5 Monate) Seite 8

K.m.D. = Kontaktdauer mit Deutsch

Diese Sprechanlässe sind Teil des Lerner*innenprofils Primarstufe Nr. 1.

Die Farbmarkierungen entsprechen den Bereichen in USB DaZ:

Verben	Wortschatz
Objekte	Mündliche Sprachhandlungsfähigkeiten
Aussageverbindungen	Strategien
Orthografie	Textkompetenz (schriftlich)

Die Lerner*innenprofile sind ein Angebot des BIMM (Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit) und auf der Themenplattform des BIMM zu finden: https://www.bimm.at/themenplattform/thema/lernerinnenprofile/

Sprechanlass 1: Ausrutschen
(Kontaktdauer mit Deutsch: 14 Monate)

1 L: Warte kurz. *Du hast jetzt die Bilder richtig geordnet. Das hast du gut gemacht.*

2 J: **Mhmm.**

3 L: *(Äähm) jetzt sag mir bitte, was siehst du auf den Bildern?*

4 J: **Ich seh auf den Bildern ein Mädchen. Sie wollte kaufen ein Eis und dann**

5 **der Mensch hat sie gesehen. Dann hat ihn der Mensch sie geschubst und**

6 **ein Mädchen hat das gesehen und dann die Mädchen hat geweinen. Dann**

7 **hat sie gesagt: „Keine Problem. Du musst nicht weinen.“ Und auch ein**

8 **Mensch war da. Er singt. Dann er hat runtergefallen. (..) (Äh) wie heißt das**

9 **nochmal?**

10 L: *Das ist eine Bananenschale.*

11 J: **Bananenschale. Und auch er hat runtergefallen.**

12 L: *(+<) Mhm.*

13 J: **Und die Mädchen hat (..) (e) (m) den Bub gelachen.**

14 L: *Mhm. Okay super. (...) Sehr gut!*

Sprechanlass 2: Krank sein
(Kontaktdauer mit Deutsch: 26 Monate, ohne Audiodatei)

1 J: **Er schläft.**

2 L: *Wo schläft er?*

3 J: **Im Bett. Und dann wacht er auf. Dann geht er in die Schule. Seine Mama und**

4 **Papa rufen sich, oder ich glaube er muss in Doktor gehen. Dann der Papa**

5 **bleibt zu Hause. Dann geht die Mama zum Doktor. Dann ist der Doktor. Dann**

6 **wenn ist er fertig mitn Doktor spielt er ein bisschen und wieder schlaft er.**

7 L: *Schau dir das Gesicht an. Wie fühlt er sich?*

8 J: **Ein bisschen krank.**

9 L: *Erzähle mir nochmal das Ganze bitte.*

10 J: **Der Bub schläft im Bett und er ist krank. Und seine Mama und Papa rufen.**

11 **Dann können sie in Doktor gehen. „Guten Morgen, kann ich zu dir kommen?“**

12 **Und er sagt Ja oder Nein.**

13 L: *Warum möchte die Mama zum Doktor kommen, weil(...)?*

14 J: **Weil seine ihre Junge ist krank.**

15 L: *Wer ist da?*

16 J: **Der Papa und ich glaube von vorher, ich glaube der Mann hat gesagt (...) ihren**

17 **Mädchen (...) weil sie redet mit Doktor.**

18 L: Er hört also zu.

19 J: **Dann geht der Junge auf den Doktor. Und der Doktor sagt (..) wie heißt das**

20 **nochmal? (atmet ein und aus)**

21 L: *(Lehrerin atmet ein) Einatmen (...) (Lehrerin atmet aus) ausatmen (...)*

22 J: **Dann er ist ein kleines, kleines bisschen fröhlich, ein kleines bisschen.**

23 L: *Was muss das Kind vorher eigentlich machen?*

24 J: **Aja er muss die Pulli ausziehen, dann der Doktor mach auf sein (..) (x)**

25 L: *(>) untersucht*

26 J: **(x) untersucht sein Herz und sein Bauch, wenn ist gut sein Bauch. Er hört ganz**

27 **gut. Die Mama ist so so still, dann kann er hören.**

28 L: *Was sagt der Doktor?*

29 J: **Er sagt, er ist gut, aber er hat ein bisschen Bauchschmerzen. Dann geht seine**

30 **Mama in eine (...) (x)**

31 L: *(>) Apotheke*

32 J: **(x) ja und dann sagt sie, weil sie brauch eine so etwas (..) wie heißt das?**

33 L: *Medizin*

34 J: **Medizi. Und dann sagt sie: „Ja natürlich“. Und sie hat sie gegeben. Und sie**

35 **gibt das Geld und sie gibt auch ihren Geld.**

36 L: *Warum kauft sie Medizin?*

37 J: **Weil seine Junge ist so krank. Und dann er ist wieder gesund und er spielt und**

38 **er ist fröhlich. Und dann geht er in die Schule morgen. Er sagt „Hallo“ für**

39 **seine Freunde.**

40 L: *Warum weißt du, dass das sein Freund ist?*

41 J: **Weil die zusammen spielen und die essen zusammen auf den Platz. Und dann nächsten Tag, ich meine über über übermorgen wirdet er wieder kommen und er braucht wieder Medizi hihihi (lacht).**

Sprechanlass 3: Krank sein Version 2
(Kontaktdauer mit Deutsch: 34 Monate, ohne Audiodatei)

1 J: **Am Morgen ist Sebastian auf dem Bett. Er schläft. Sein Gesicht ist ein bisschen rot,**
2 **weil er krank ist. Seine Mama ruft den Doktor. Und die Mama mit Sebastian gehen**
3 **zum Doktor. Und den Doktor macht von Sebastian die Pullover weg.**
4 L: *Sebastian zieht (..) (x)*
5 J: **(>) zieht die Pullover aus. Und der Doktor (..) wie heißt das? Ich kann das nicht.**
6 L: *untersucht*
7 J: **untersucht sein Herz oder. Und der Doktor hat vielleicht gesagt, weil er**
8 **braucht Medizin. Dann würdet er wieder gesund sein. Und dann hat sie zu**
9 **Apotheke gegehen.**
10 L: *Wer?*
11 J: **Die Mama geht zu Apotheke und kauft Medizin. Und vielleicht hat sie**
12 **Sebastian zuhause gelasst, weil ihren (..) weil sein Papa ist zuhause, weil er**
13 **hat nicht in Doktor gegehen.**
14 L: *Danach gehen Mama und Sebastian nach Hause. Da kann was dazwischen*
15 *passieren.*
16 J: **Sebastian würdet nach Hause bleiben (...). Die Mama geht zu Apotheke und**
17 **sagt: „Ich brauche irgendein Medizin, weil Sebastian ist krank ist und der**
18 **Doktor hat gesagt, weil er braucht Medizin.“ Und dann ist er wieder gesund.**
19 **Er geht in die Schule. Sein Freund (..) wie heißt das?**
20 L: *winkt*
21 J: **winkt ihn. Und Sebastian winkt für sein Freund. Und dann ist er fertig mitn**
22 **Schule. Dann geht er wieder nach Hause und spielt.**
23 L: *Warum geht es ihm jetzt wieder gut?*
24 J: **Weil er hat Medizin getrunken hat, daher.**

Sprechanlass 4: Ein Missgeschick
(Kontaktdauer mit Deutsch: 38 Monate, ohne Audiodatei)

1 J: **Die machen die Hausübung. Dann ist Pause vielleicht oder die sind**
2 **Schwestern und die gehen jetzt spielen.**
3 L: *Du meinst Geschwister.*
4 J: **Ja genau. Und die Geschwister gehen jetzt spielen. Die spielen mit den Ball.**
5 **Und das Ball geht hinten so (..). Aber das Ball ist weggeflogen und er muss es**
6 **nehmen. Und dann hat er es genommen. Dann hat die Mädchen gesehen,**
7 **dass seine Hose ein bisschen ausgerissen ist.**
8 L: *Wir schauen es uns noch genauer an! Was ist denn auf diesen Bildern passiert?*
9 *Du hast das nicht erzählt! (zeigt auf ein Bild)*
10 J: **Das Ball ist (ähhh) (..) weggeflogen. Er wollte so machen.**
11 L: *Was hat der Bub gemacht mit dem Ball?*
12 J: **Er hat es weggeschmissen und das Mädchen wollte ihn fangen, aber sie hat**
13 **es nicht gefangen. Dann hat er das Ball geholt.**
14 L: *Wo ist der Ball hingeflogen?*
15 J: **Dort. Aber die Mädchen hat dort gesehen, dass sein (..) seine Hose ist**
16 **ausgerissen. Dann hat sie gesagt: „Dein Hose ist ausgerissen."**
17 L: *Das ist ein Zaun.*
18 J: **Also der Ball ist über den (..) Zaun geflogen und das Junge holt den Ball, aber**
19 **seine Hose (..). Das Mädchen hat gesehen, dass seine Hose gerissen ist. Die**
20 **Mädchen sagt: „Warte mal, deine Hose ist gerissen." Der Bub zieht ein**
21 **neuen, dann geht er in die Schule. Dann arbeiten sie und dann wieder spielen**
22 **und wieder ausgerissen.**
23 L: *Welche Idee hat das Mädchen?*
24 J: **Die Mädchen kann so tun. Die Mädchen kann so etwas nehmen, dass die**
25 **Hose (...)**
26 L: *Sie näht die Hose.*

27 J: **Und wenn sie ganz kaputt ist?**

28 L: *Einfach wegschmeißen. Oder er geht in der Unterhose in die Schule zurück.*

29 (Lehrerin und Kind lachen)

30 J: **Aber ich wünsche nicht, seine Lehrer oder seine Hortkollegin, dass sie ihn**

31 **schimpft.**

32 L: *Ist dir das auch schon einmal passiert?*

33 J: **Ähhh (..) ja, aber sie ist nur ein bisschen. Da war ein kleines Loch. Und wenn**

34 **ich spiele, habe ich nochmal gesehen, ist das noch immer so. Dann ist es so**

35 **groß geworden und ich habe die ganze Zeit nur so gespielt, dass ich so renne,**

36 **dass niemand sieht, dass es hier gerissen ist. Dann muss man es tun mit der**

37 **Nadel.**

38 L: *Dann muss man es zunähen.*

Sprechanlass 5: Glück gehabt
(Kontaktdauer mit Deutsch: 58 Monate)

1 J: **Ein Mann war auf (äh) zu beim einen Park und saß auf einer Bank und lies ll**
2 **lieste lies las einen Buch. Da da kam ein starkes Wind und f dann flog die H**
3 **das Hut. Der Hut (m) fl (äh) flog zu ein Baum und hä hangte daran. Eine Frau**
4 **mit ihrem Hund sahen den H Hut. Der Hu der Hund gi (ähm) gab den Hut zu**
5 **den Mann. Die plänten die planen, da (ä) dass sie zu ein Cafetere Cafeteria**
6 **gehen (..) die und (ähm) verabschieden sie sich. Am nächsten Tag kommen s**
7 **kamen sie zu einer Cafeteria und tranken Tee.**
8 A: Sehr gut.

Vorstellung auf Deutsch
(Kontaktdauer mit Deutsch: 65 Monate)

1 J: **Mein Name ist Jennie. Ich bin dreizehn Jahre alt und wohne in Linz. Meine**
2 **Hobbies sind mit mein Kater zu spielen und viel Spaß mit meine Freunde zu**
3 **haben, (n) die in der Schule sind. Meine Familie sind Papa, Mutter und Cousin**
4 **und mein Kater. Mein Haustier ist mein Kater, der fünf Jahre alt ist. (...) (Äh)**
5 **mein Lieblingsessen ist Nudeln und ich spreche Arabisch. Und ich hab sehr**
6 **viele Freunde in der in meiner neuen Schule. (...) (Ähh) meine**
7 **Lieblingskleidungen sind (ähm) Jeans und ein T-Shirt. Meine Lieblingsfilme**
8 **sind (..) ko japanisch oder koreanisch und arabisch.**